

Plananzeige für Holm ist erfolgt

Born – Für die Bebauung des Bornener Holms, einem Areal am Bodden südwestlich der Ortslage, ist zwischenzeitlich die Planungsanzeige erfolgt. Das berichtete Bürgermeister Gerd Schamberg (58, Bürger für Born) während der Sitzung der Gemeindevertreter am Donnerstagabend. Außerdem soll zu dem innerhalb des Ortes strittigen Thema eine Einwohnerversammlung erfolgen.

Inhaltlich wurde während der Sitzung zu den Planungen nichts gesagt. Laut der Anzeige für die Vorhaben auf dem knapp 15 Hektar großen Plangebiet sind 3,5 Hektar als Sondergebiet für ein Hotel vorgesehen. Planziel ist weiterhin die Bereitstellung von 50 Grundstücken für die Wohnbebauung. Diese Teilfläche soll an die bestehende Ortsbebauung angrenzen. Neben einer flächensparenden Bebauung etwa mit kleinen Hausgruppen und Doppelhäusern soll auch der Bedarf an höherwertigen, größeren Grundstücken für rohrgedeckte Wohngebäude berücksichtigt werden.

Zusätzlich wird es laut Planungsanzeige ein Sondergebiet für 70 Ferienhäuser geben. In der Zusammenstellung der beabsichtigten Flächennutzung ist die Rede von 70 Ferienwohnungen.

Die geplante Bebauung wird von der Mehrheit der Gemeindevertreter getragen. Gegen das Vorhaben, bei dem die Kommune unter anderem durch die Vermarktung von Grundstücken Geld in die klappe Kasse spülen will, regt sich aber Widerstand. Es hat sich zwischenzeitlich ein Verein gegründet, um die Bebauung des Boddenareals zu verhindern. Gefordert wird, kommunale Grundstücke innerhalb des Ortes zu entwickeln.

Timo Richter